



<https://biz.li/47fg>

ALT-KANZLER GERHARD SCHRÖDER HÄLT DIE LAUDATIO

Veröffentlicht am 09.01.2016 um 21:39 von Redaktion LeineBlitz

Das ist schon ein wenig geballte Politprominenz: Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder, der Bundestagsabgeordnete Dr. Matthias Miersch, die Landtagsabgeordneten Dr. Silke Lesemann und Regina Asendorf (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Regionspräsident Hauke Jagau waren heute Abend zum Neujahrsempfang mit Mitgliederehrung des SPD-Ortsvereins Laatzten in die Gaststätte "Treffpunkt Alt-Laatzten" gekommen.. Friedrich Offensand ist 1955 in die SPD eingetreten, hatte zuvor in Hannover-Kleefeld schon bei den Jungsozialisten mitgewirkt. "Ich bin heute Abend hier bestimmt der einzige, der eine Rede von Kurt Schumacher gehört hat", sagte der Jubilar. Er zählte zu den Wahlkampfteams von Hinrich Wilhelm Kopf und Helmut Kaismir, zwei Sozialdemokraten, die in den 1950er und 1960er beziehungsweise 1970er Jahren Parteigrößen



Dr. Matthias Miersch, Luisa Oyen und Gerhard Schröder (von links) mit Friedrich Offensand, seit 60 Jahren Mitglied der SPD. / Foto: Aufn.: Reinhard Kroll

gewesen sind, Kopf war Ministerpräsident in Niedersachsen. Für ihre 25 Jahre lange Parteizugehörigkeit wurden Ruth Piek, Thomas Prinz, Monika Stoeckmann, Torsten Lippelt, Helmut Kreicker, Klaus-Georg Schwarz, Klaus Krysta und Dr. Matthias Miersch geehrt. Zehn Jahre in der Partei sind Susanne Muschal und Elisabeth Bräuer. Auf Miersch hielt Gerhard Schröder die Laudatio. Aber auch die anderen Jubilare standen beim Alt-Kanzler im Fokus. "Ohne die einfachen Mitglieder wären die Mandatsträger nicht sonderlich erfolgreich", sagte Schröder. Die Jubilare seien ein Teil der gelebten Geschichte. Besonders wolle er aber Matthias Miersch erwähnen. Miersch ist 2005 erstmals in den Bundestag gewählt worden, gehört inzwischen dem Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion an und ist umweltpolitischer Sprecher der Fraktion. Schröder bezeichnete Miersch als einen Mann, der mitbestimmen will. "Politiker, die nicht mitbestimmen wollen, haben die Politik nicht verstanden. Matthias will Stachel sein, aber kein Scharfmacher." Matthias Miersch gab die Blumen an Schröder zurück. "Während Deiner Kanzlerzeit sind viele Dinge auf den Weg gebracht worden, von denen wir heute noch etwas haben." Es seien zahlreiche Grundlagen gelegt worden. Nach dem offiziellen Teil des Abends suchten viele Genossen Schröders Nähe: zu einem kurzen Gespräch, einem gemeinsamen Foto oder einer Unterschrift des Alt-Kanzlers. Für Luisa Oyen, die neue Stadtverbandsvorsitzende der Laatzener Sozialdemokraten, war es die erste größere Herausforderung ihrer jungen Amtszeit - sie hat sie glänzend gemeistert.